

18. Sitzung des Werkausschusses am 12.09.2018

TOP 5.1 **öffentlich**

Betreff: **Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe
des städtischen Bauvorhabens Verbindung Radfernweg Hamburg –
Rügen mit Residenzstädteradrundweg**
 • Radweg Krösnitz - Dwang

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses



Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung



Beschlussgrundlage:

Grundlage für die Vorlage sind die Stadtvertreterbeschlüsse:

- „Die Stadtvertretung beschließt, dass die Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin umgesetzt wird und beauftragt den SDS mit der schrittweisen Umsetzung der einzelnen Vorhaben, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel durch das Landesförderinstitut und der Aufnahme in den Investitionshaushalt 2016 – 2021.“ vom 27.04.2014 (DS 00278/2015)
- „Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister mit der Planung und dem Bau der Variante 1 – Uferweg auf dem Dwang“. vom 22.05.2017 (DS 01043/2017).

Der Antrag zur Förderung des Gesamtprojektes wurde im Januar 2016 beim Wirtschaftsministerium eingereicht. Im September 2016 erfolgte mit der Landtagswahl ein Wechsel der Zuständigkeit in das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (EM). Mit Schreiben vom 24.01.2018 wurde eine Gesamtförderung von 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben zugesagt.

Anfang August 2018 wurde die Plangenehmigung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern für das Teilbauvorhaben Brücke erteilt. Von der Landesbehörde wurde ein Vorbehalt zur Genehmigung des Plans festgesetzt.

„Die Brücke darf erst gebaut werden, wenn der anbindende Uferweg auf dem Dwang als Radweg baulich realisiert ist.“

Die Gesamtbaukosten (inklusive Baunebenkosten) für den Radweg auf der Krösnitz und auf dem Dwang betragen 768.350,00 €/brutto. Die reinen Baukosten betragen 635.700,00 €/brutto. Ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung gestellt.

Die öffentliche Ausschreibung soll noch im Herbst dieses Jahres erfolgen. Nach Fertigstellung des Radweges auf dem Dwang erfolgt die Errichtung der Fuß- und Radwegbrücke zwischen den beiden Halbinseln.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und ermächtigt die Werkleitung, vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch den Fördermittelgeber, sowie den Erhalt der naturschutzrechtlichen Genehmigung den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Beschlussfähig☐

Ja

☐

Nein

Beratungsergebnis:**Laut Beschlussvorschlag**

Ja

☐

Nein

☐

Enthaltung

☐

Schriftführer/in

Vorsitzende/r

geänderter Beschlussvorschlag:

Laut geändertem Beschlussvorschlag

Ja

☐

Nein

☐

Enthaltung

☐

Schriftführer/in

Vorsitzende/r